

Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Am **Lehrstuhl für Europäische Ethnologie/Volkskunde**  
an der **Philosophischen Fakultät** wird

als Thema einer Masterarbeit ausgeschrieben:

**Die Rückkehr der Wölfe nach Bayern.**

Die Arbeit steht im Zusammenhang des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Forschungsprojekts „Die Rückkehr der Wölfe nach Deutschland“ (s. Homepage „Forschung&Projekte“).

Mögliche Eingrenzungen des Themas wären:

- Analyse des Gästebuches der Ausstellung „Wer hat Angst vorm bösen Wolf?“ im Fränkischen Freilandmuseum Bad Windsheim, Jagdschlösschen Eyerlohe
- Aufarbeitung der medialen Berichterstattung
- Konzeptionelle Arbeit (bspw. „ReWilding“, „Wilderness“)

Wir bieten interessierten Examenskandidat\*innen

- die Möglichkeit, in einem exzellenten Kooperationsnetzwerk zu forschen und Einblicke in die Arbeit eines DFG-Projekts zu erhalten
- die Bereitstellung einschlägiger empirischer Materialien
- Zugang zu der Literatursammlung des Würzburger Forschungsprojekts
- Unterstützung bei der Erarbeitung einer tragfähigen wissenschaftlichen Fragestellung sowie Raum zum Lernen und für eigene Ideen
- eine intensive Betreuung
- die Möglichkeit, die Masterarbeit zu publizieren (im Falle einer Benotung mit mindestens der Note „gut“).

Sie sollten

- die für den Abschluss Ihres Studiums notwendigen ECTS weitgehend erworben haben
- Interesse am Thema im engeren Sinne sowie am Arbeitsfeld der Multispecies Ethnography im Allgemeinen haben
- souverän die Methoden der empirischen Forschung beherrschen
- aufgeschlossen für Arbeit im Team sein.

Interessierte, die entsprechend qualifiziert sind, werden gebeten, sich bis zum **15.03.2019** **bitte ausschließlich per E-Mail** zu bewerben [kurzes Motivationsschreiben, max. 1 Seite, mit Informationen zum Studienverlauf und Ideen zur Gestaltung der Masterarbeit]:

**Prof. Dr. Michaela Fenske**  
**Universität Würzburg**  
**Lehrstuhl für Europäische Ethnologie/Volkskunde**  
**E-Mail: [michaela.fenske@uni-wuerzburg.de](mailto:michaela.fenske@uni-wuerzburg.de)**

Die Arbeit an der Abschlussarbeit kann seitens des DFG-Projekts leider nicht vergütet werden.